MONUMENTA
GERMANIAE.

Berlin W, 1. Febr. 1896.

Verehrtester Herr Collega!

Freilich für Ihren Brief nicht [illegible] Besprechung des Facsimile Le-
gistes habe ich heute auf Ihre gütige Postkarte hin Ihnen anheimge-
geben, sich mich eine Woche Abwesen[illegible] Ausschlag in der Sache,
sowie zu bestimmen. Die Heranziehung des Manuscr. kann
ich, wenn sie überhaupt nicht Dinge [illegible] selbst nicht
wesentlich verschieden will d. Das Buch ist mir abhanden, obwohl
bisher nicht ganz abschließlich, bekannt und ich habe selbst d.
auch [illegible] Abzeichen auf [illegible] gemacht. Einfacher wäre
es wohl gewesen, Sie hätten ihm Ihre Meinung selbst gesagt,
Herr, so [illegible] Sie in meiner Zuschrift nicht brauch.
[illegible]. Inzwischen habe ich Ihre [illegible] Zeilen [illegible]
Wünsche. Besuch auf Ihr zu schicken.

Für die Fortsetzung des N. A. bemerke ich, Herr, wie Ihnen ge-
sagt, nur Einiges Weniges über mir von Ihnen oben Rose,
mein [illegible] Handschrift [illegible] Halbbogen [illegible] 2-3
Bogen [illegible] noch [illegible] zu [illegible]. Vorrede, der Ihr
[illegible] noch [illegible] gehe [illegible] Farbe [illegible] nicht
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Redaktion. Druck Bruder ist mit einem [illegible] in Rede [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]